



Um in den Genuss der Stabilisierungshilfe der Bezirksregierung zu kommen, muss Eichenbühl sparen und Gebühren erhöhen. Das betrifft auch die Kindertagesstätte. Foto: Siegmund Ackermann

Eichenbühl benötigt Stabilisierungshilfe

Finanzen: Kosten einsparen in allen Gemeindebereichen

EICHENBÜHL. Der Rotstift soll angesetzt werden. Bedingt durch laufende hohe Kosten, den Einbruch der Gewerbesteuer in diesem Jahr und des daraus resultierenden Minus in der Finanzspanne von 145.000 Euro ist die Gemeinde gezwungen sich weiter zu verschulden.

Deshalb will sie Stabilisierungshilfe bei der Regierung von Unterfranken beantragen. Dazu wird ein Haushaltskonsolidierungskonzept erarbeitet, das die Defizite erläutert und die weitere Entwicklung im Haushalt mit den geplanten Sparmaßnahmen darlegt.

Dazu gehören die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Kündigung von Mitgliedschaften in Tourismusverbänden (nicht Churfranken), Übertragung der Wasserversorgung für den Ortsteil Windischbuchen an den Zweckverband Ertalgruppe, die Neuausschreibung der Gaslieferverträge, Tankmieten und Strombezug. Die Heizkosten der gemeindlichen Gebäude sollen optimiert, die Fassaden gedämmt werden. Die Hausmeisterstelle in der Grundschule wird eingespart. Der Bauhof übernimmt die Arbeit.

Der Personalaufwand für die Reinigungsarbeiten wird derzeit überprüft und soll auf ein Mindestmaß reduziert werden. Ebenso sollten Mieten und Pachten neu angepasst werden.

Schon über Jahre wird von der Gemeinde eine marktpreisorientierte Waldbewirtschaftung betrieben. Dies hat zur Folge, dass man durchaus in einem Jahr weniger Festmeter verkauft, da der Holzpreis sehr niedrig ist, in ei-

nem anderen Jahr mehr Holz schlägt, weil der Verkauf gewinnbringend ist.

Anstehende Straßensanierungen wurden immer wieder verschoben. Alle weiteren Bau- und Sanierungsarbeiten werden unter Mithilfe von ehrenamtlichen Helfern ausgeführt. So soll auch der Mautturm unter fachkundiger Regie mit ehrenamtlichen Helfern saniert werden. Eine notwendige Investition ist der Breitbandausbau in den Ortsteilen Windischbuchen, Heppdiel, Guggenberg und Riedern.

Grundstücksverkauf am Ostend

Positiv sei dagegen, dass die Gemeinde gute Aussichten habe, alle Grundstücke am Ostend verkaufen zu können. Überdacht wird die Erhöhung von Grund- und Hundesteuer sowie der Kindergarten- und Kindertagesstattengebühren. Allein der Betrieb der Kindertagesstätte Eichenbühl und des Kindergartens Riedern verursache einen jährlichen Fehlbetrag von 230.000 Euro. Mittlerweile habe man eine maschinelle Berechnung der Kindergartengebühren eingeführt, die wechselnden Buchungsänderungen außerhalb der Kernzeit schneller erfasst. Dennoch soll eine Umbuchung der Stunden künftig vierteljährlich eingehalten werden, um unnötige Bearbeitungszeiten zu vermeiden.

Über die Erhöhung der Beträge wurde diskutiert, doch aufgrund eines Todesfalls, der mehrere Gemeinderatsmitglieder betraf, wurde die Sitzung abgebrochen und die weiteren Punkte vertagt. Helga Ackermann